

2013 – 2017



capito
Schleswig-Holstein

Welche Aufgaben hat die Werkstatt?

- Die Werkstatt ist ein Lebensort für die Bewohner der Werkstatt.
- Neben der Werkstatt gibt es eine Cafeteria, einen Kiosk und einen Spielplatz.
- In der Werkstatt können alle bei der Herstellung der Schuhe mitarbeiten.
- So können sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen und sich weiterbilden.
- So können sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen und sich weiterbilden.

2015 wird capito Schleswig-Holstein gegründet. Hier werden Texte in leicht verständliche Sprache übersetzt und Menschen für Barrieren sensibilisiert. In verschiedenen Workshops und Seminare kommen Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen, um einen Perspektiv-Wechsel zu erleben. Außerdem werden hier zum Beispiel die Protokolle vom Werkstatt der Schleswiger Werkstätten sowie die Wohn- und Betreuungswertpapiere der Schleswiger Wohnassistenten übersetzt.

Der Online-Shop „Schlei-Shop“ geht im Geestwerk online. Eine neue Arbeitsgruppe wird gegründet, die den Vertrieb von werkstattigen Produkten übernimmt.

In Schuby entstehen die stilvollen Loungemöbel, die bis heute an diesem Standort gefertigt werden.

„Ich freue mich, jeden Tag in die neue Tagesförderstätte zu kommen!“ Mit dieser sehr emotionalen und bewegenden Aussage beendete Melanie Horst – Beschäftigte in der Tagesförderstätte – am 27. Februar 2015 die Grußwort-Reihe zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten der Tagesförderstätte und erhielt tausenden Applaus.

Mit der Einführung der Marke Systemtylet werden bei den Sytler Werkstätten neue Möglichkeiten erschlossen. Nicht nur die Kerzen der Kerzenmanufaktur, sondern auch Konditionen und verschiedene Müllsorten werden seitdem regional und überregional, als Eigenmarke, erfolgreich produziert. Es folgen der Bookshop mit dem Buchladen am Fliegerhorst und das Sommercafé, das vor Ort zum Stöbern und Gefeiern einlädt. Dies gilt natürlich auch für den Manufakturladen, der bei Touristen, wie Einheimischen sehr beliebt ist.



Erste Teilnahme an den Nationalen Spielen, organisiert und durchgeführt von Special Olympics Deutschland. Die Schleswiger Werkstätten starten in den drei Sportarten - Leistungsschwimmen, Basketball und Fußball.

Entwicklung des Erfolgsprojekts „Adventskalender“ in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der Buchhandlung Litteberg.



Am Rätzsch 4 wird die KFZ-Gruppe eröffnet. Diese Gruppe kümmert sich zukünftig um die Fahrzeuge der Schleswiger Werkstätten sowie um den Fuhrpark des NGF Fahrservices.

Das Entwicklungs- und Bildungszentrum entsteht in der Georg-Diim-Straße 8. Das EBZ fasst die vielen Angebote der unterschiedlichen Standorte zusammen und bietet verschiedene Qualifizierungsangebote an, die die Beschäftigten beispielsweise auf einen Außenarbeitsplatz oder eine weiterführende Ausbildung vorbereiten.

2013

2015

2016

2014

Neubau einer Tagesförderstätte am Mühlendamm 19. In der Tagesförderstätte werden Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen in einem Betreuungsschlüssel von 1:3 begleitet und gefördert. Die Tagesförderstätte bietet Platz für 21 Menschen in 3 Gruppen. Neben einer halbtägigen Tagesstruktur werden unterschiedliche Fördermaßnahmen durchgeführt, wie z.B. Sprechzettel, Unterstützung Kommunikation, Musikkreise und weitere individuelle Angebote.

Eröffnung des „Geestwerks“ in Knpp. Eine Betriebsstätte für psychisch aber auch für geistig und körperlich behinderte Menschen. Sie ist für rund 40 Plätze ausgelegt.

Entwicklung zweier Wort-Bild-Marken für die Region: Schlei-Silhouette & Schlei-Anker.

Die Sytler Werkstätten ziehen in das neue, nach eigenen Bedürfnissen und Bedürfnissen gestaltete Gebäude um. Dieses liegt im Herzen der Insel, in Tönning am Flughafen. In den hellen, großzügigen Räumen und den großen offenen Türen ist viel Raum für neue Ideen.



2017

In der Werner-von-Siemens-Straße 8 wird ein weiteres Entwicklungs- und Bildungszentrum eröffnet. Das EBZ fasst die vielen Angebote der unterschiedlichen Standorte zusammen. Hier werden junge Menschen – mit einer psychischen Erkrankung und im Alter von 16–25 Jahren – angeleitet, um später in das Berufsleben eingegliedert werden zu können.

Die Medienwerkstatt des Schleswiger Schiwag zielt um. Von der Werner-von-Siemens-Straße 8 in die Heinrich-Hertz-Straße 30 und wird zur neuen Anlaufstelle für Flyer, Sanitätshilfen, Autobehebung, Leitwände, Tassen- und T-Shirt-Druck.

Die Entwicklung einer Anzeihenhilfe entsteht. Der Feuerhügel wird ins Leben gerufen.

Es werden Trays entlang der Schlei-Region mit dem Slogan „Original – Regional – Social“ aufgestellt. Darin befinden sich kleine Souvenirs, die im Schleswiger produziert werden.

Die Wohnmöglichkeiten der Schleswiger Werkstätten werden in Schleswiger Wohn-Assistenz umbenannt und ziehen mit dem Büro des Ambulanz Betreuer Wohnens (ABW) in neue Räumlichkeiten in den „Trollberg 6“ in Schleswig. Im Frühling kann das neue Wohnprojekt des ABW in „Trollberg 2/10“ von den MieterInnen bezogen werden. 16 Wohnungen in zwei Gebäudekomplexen im Sozialhilfe-Satz mit neuesten energetischen Standards!

